

**Ausflugsbericht**

ART 191: 10.06.18 – 24.06.18

„Perlen der Ostsee“

**Begleitung außer Phoenix:**

Ralph Schmidtke Video Manager

Gabriela Burkhardt Shop Assistant

Hiltrud (Hilu) Klein-Drumm Gruppenleiter Wagner Reisen

Norbert Stapfer Pfarrer

Helga Fischer Gruppenleiter Holdenried

Jan Holthuis Lektor

Marcel Urbing Gruppenleiter Cruisopolis

Karolina Huber Duo

Claus Speder Duo

Isabell Raubold Rezeption

**Di., 12.06., Oslo / Norwegen 08.00 – 16.00**

Zentraler Liegeplatz, in ca. 5-10 Min. läuft man in die Stadt. Hop on-Hop off Busse direkt an der Pier für unsere Gäste, auch von einigen genutzt. Traumhaftes Wetter, toller Einstieg. Ausflugsabfertigung problemlos.

**Auf den Spuren norwegischer Entdecker | ca. 3,5 Std.**

Auf Ihrer Fahrt zur Bygdøy Halbinsel gewinnen Sie einige Eindrücke von den Sehenswürdigkeiten der Stadt. Auf der im Oslofjord gelegenen Halbinsel passieren Sie die königliche Sommerresidenz sowie schöne Villenviertel und besuchen zwei sehenswerte Museen. Das Kon-Tiki-Museum, in dem Sie interessante Exponate rund um das Leben des Abenteurers und Wissenschaftlers Thor Heyerdahl betrachten können, u.a. das Kon-Tiki-Floß und das restaurierte Boot Ra II. Nach der geführten Besichtigung geht es zum Polarschiffmuseum "Fram“, das 1936 eröffnet wurde. Das von Colin Archer erbaute Schiff "Fram", die Hauptattraktion des Museums, wurde für drei spektakuläre Polarfahrten zum Nord- und Südpol eingesetzt. Während der geführten Besichtigung sehen Sie zahlreiche spannende Exponate und erfahren Wissenswertes über die Expeditionen sowie die Gebiete von Arktis und Antarktis. Auf Ihrer Rückfahrt legen Sie einen Fotostopp am beeindruckenden Opernhaus ein, das 2008 eröffnet wurde. Es bietet Architektur der besonderen Art, und von seinem Dach genießen Sie einen schönen Ausblick auf den Fjord.

Nach Plan.

**Stadtrundgang Oslo | ca. 3 Std.**

Sie entdecken die Hauptstadt Norwegens zu Fuß. Vom Hafen geht es zunächst zum Rathaus, in dem alljährlich in feierlichem Rahmen der Friedensnobelpreis übergeben wird. Nachdem Sie Wissenswertes über die 900-jährige Stadtgeschichte erfahren haben, führt der Spaziergang zum Nationaltheater und weiter zum königlichen Schloss. Sie flanieren die Prachtstraße "Karl Johan" entlang und passieren die Osloer Universität sowie das Parlamentsgebäude. Schließlich erreichen Sie die Festung Akershus mit schönem Ausblick. Anschließend geht es wieder zurück zum Schiff.

Nach Plan.

**Stadtrundgang mit Besuch der Eisbar | ca. 3 Std.**

Während des Rundgangs lernen Sie zunächst einige der wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Oslo kennen. Sie sehen das Rathaus, in dem alljährlich der Friedensnobelpreis übergeben wird, das 1899 erbaute Nationaltheater sowie das Wohnhaus des Schriftstellers Henrik Ibsen, heute ein Museum. Sie passieren die königliche Residenz aus dem 19.Jh., die Prachtstraße "Karl Johan" und die Universität. Sie erreichen nach knapp 2-stündigem Spaziergang die in der Innenstadt gelegene Eisbar. Die eisige Einrichtung besteht aus fast 60 Tonnen Eis. In einen warmen Umhang gehüllt und mit Handschuhen ausgestattet ist die Temperatur von etwa minus 5 Grad gut auszuhalten. Genießen Sie Ihr Getränk, natürlich in einem Eisglas serviert, in einmaliger Atmosphäre und interessantem Ambiente. Nach etwa 45-minütigem Aufenthalt führt der Rückweg Sie am Parlamentsgebäude vorbei zur Festung Akershus, von wo sich Ihnen schöne Ausblicke auf den Hafen von Oslo bieten.

Nach Plan. 45 Minuten braucht jedoch bei der Eisbar kein Mensch, halbe Stunde reicht wirklich aus.

**Stadt mit Holmenkollen und Vigelandpark | ca. 3 Std.**

Während einer kurzen Rundfahrt gewinnen Sie einen ersten Eindruck der Sehenswürdigkeiten der norwegischen Hauptstadt. Sie passieren das Regierungsgebäude, die Universität, das Nationaltheater, das Königliche Schloss sowie die Prachtstraße "Karl Johan". Sie fahren zur neuen Holmenkollen-Sprungschanze. Von hier bietet sich Ihnen ein eindrucksvoller Blick auf Stadt und Fjord. Sie besuchen auch das Skimuseum, das Ihnen einen umfassenden Einblick in die Geschichte des Skilaufens gibt. Kurze Weiterfahrt zum Vigeland Skulpturenpark. Sie haben während Ihres ca. 45-minütigen Aufenthaltes Gelegenheit, das vom Bildhauer Gustav Vigeland (1869-1943) geschaffene eindrucksvolle Werk näher kennenzulernen. Ihre Rückfahrt zum Schiff führt Sie noch am modernen Opernhaus vorbei, das 2008 eröffnet wurde und architektonisch einem treibenden Eisberg nachempfunden ist.

45 Min am Holmenkollen zu wenig, nur ein Aufzug à 13 Gäste reicht nicht aus, damit alle genügend Zeit haben. Busse 5 und 8 waren von unterwegs mit Verspätung angekündigt. Bus 5 war dann aber doch schon um 12.10 h zurück. Talina brauchte aber etwas länger. Leider wurde der Fahrstuhl zwischendurch auch für den Personenverkehr gestoppt um Fracht zu befördern.

**Panoramafahrt Oslo | ca. 2 Std.**

Für alle Gäste, die nicht so gut zu Fuß sind, bietet sich diese Panoramafahrt an, um zahlreiche Sehenswürdigkeiten der norwegischen Hauptstadt kennenzulernen. Sie passieren das Regierungsgebäude, die Universität, das Nationaltheater, das Königliche Schloss sowie die Prachtstraße "Karl Johan". Sie werfen einen Bick auf das noble Villenviertel von Oslo, sehen die Skisprunganlage auf dem Berg Holmenkollen sowie den Vigeland Skulpturenpark mit über 200 Skulpturen des Bildhauers Vigeland (1869-1943). Hier legen Sie einen Fotostopp ein und fahren danach wieder zurück zum Schiff.

Nach Plan.



**Mi., 13.06., Hundested / Dänemark 10.00 – 20.00**

Kostenloser Shuttlebus ins Stadtzentrum, fuhr ca. alle halbe Stunde. An der Pier Infostand von Stadtseite.

Problematisch waren die Busfahrten nach Kopenhagen und zu den anderen Sehenswürdigkeiten OHNE Guide, es war zwar bekannt, aber die Gäste langweilten sich auf den Anfahrten – Kommentare wie „verschwendete Lebenszeit“.

**Roskilde: Kathedrale und Museum | ca. 5 Std.**

Eine gute Stunde Transfer nach Roskilde, wo Sie Ihr lokaler Reiseleiter bereits erwartet. Roskilde ist bekannt für sein alljährliches Rockmusikfestival, aber es hat auch einige interessante historische Sehenswürdigkeiten zu bieten, wie z.B. die eindrucksvolle Kathedrale, die Sie während eines einstündigen Aufenthaltes besichtigen. Um 960 n. Chr. wurde Roskilde zur Hauptstadt Dänemarks ernannt. Als Roskilde 991 n. Chr. Bischofssitz wurde, wurde eine Steinkirche errichtet, die im Jahr 1200 mit mehr als 3.000.000 Ziegelsteinen umgestaltet worden ist. Seit 1995 wird die Kathedrale zum UNESCO-Weltkulturerbe gezählt. Weiterfahrt zum Wikingermuseum, wo Sie Einblicke in die faszinierende Geschichte der Wikinger erhalten. Im Museum sind fünf Wikinger-Langboote zu sehen, die vor über 1000 Jahren im Einsatz waren und 1962 während einer Unterwasserexpedition geborgen werden konnten. Die Schiffe sind besonders gut erhalten und werden in diesem Museum eindrucksvoll präsentiert. Danach haben Sie ein wenig Zeit, bevor Ihr Bustransfer Sie zurück zum Schiff nach Hundested bringt.

Nach Plan.

**Kopenhagen mit Bus und Freizeit | ca. 6 Std.**

Zunächst knapp 1,5-stündige Fahrt nach Kopenhagen. Nach Ankunft werden Sie von der "Kleinen Meerjungfrau" begrüßt (Fotostopp) und fahren dann weiter zum Schloss Amalienborg (Außenbesichtigung / Fotostopp). Danach passieren Sie den Hafen (Nyhavn) und weitere bedeutende Sehenswürdigkeiten, u.a. Schloss Christiansborg, Sitz des dänischen Parlaments, den beliebten Vergnügungspark Tivoli und das Museum Ny Carlsberg. Anschließend haben Sie knapp 1,5 Std. Zeit zur freien Verfügung für individuelle Erkundungen. Im Anschluss erfolgt dann wieder die Rückfahrt zum Schiff.

Bei den meisten Bussen nach Plan. Talina’s Guide (Bodill) war nicht allzu kompetent, Themen mussten permanent vorgegeben werden. Während der Freizeit muss der Bus von Talina kaputt gegangen sein, bei Rückkehr stand ein kleinerer Bus vor Ort. Nicht alle Gäste passten hinein, 6 gingen auf Max‘ Bus.

**Kopenhagen mit Bus und Boot | ca. 5,5 Std.**

Zunächst knapp 1,5-stündige Fahrt nach Kopenhagen, kurzer Fußweg zum Anleger Ihres Ausflugsbootes, mit dem Sie die Stadt während der ca. 50-minütigen Rundfahrt aus anderer Perspektive erleben. Sie fahren durch den Hafen und idyllische Kanäle, während der Gästeführer Ihnen Interessantes über die Geschichte der Stadt sowie ihre Kirchen, Schlösser, historischen und modernen Gebäude etc. erzählt. Danach unternehmen Sie eine Panoramafahrt mit dem Bus und passieren bedeutende Sehenswürdigkeiten, u.a. das Rathaus, die Börse mit ihrem markanten Turm, den Hafen sowie Schloss Amalienborg (mit Fotostopp), Schloss Christansborg, Sitz des dänischen Parlaments, den beliebten Vergnügungspark Tivoli sowie das Museum Ny Carlsberg Glyptotek. Natürlich darf auch die "Kleine Meerjungfrau" nicht fehlen, an der ebenfalls ein Fotostopp eingelegt wird. Danach erfolgt dann wieder die Rückfahrt zum Schiff.

Das große Problem aller Ausflugsgruppen war das Thema Toilettenstops. Nach 1.5h Busfahrt sollte es direkt auf das Boot gehen (auf denen sich auch keine Toiletten befinden), 1h Bootsfahrt und dann weiterfahren. Das ist für unsere Gäste größtenteils nicht aushaltbar. Dementsprechend haben einige Gäste nach der Busfahrt lautstark nach dem Stop verlangt. Daraufhin mussten andere Gruppen, weil sie sich zu zweit ein Boot teilten, warten. Dies hatte wiederum zur Folge, dass teilweise die Bootsfahrt gekürzt wurde. Also bei zukünftigen Anläufen mit langer Bootsfahrt am besten kurz vor Ende der Hinfahrt einen Stopp einplanen.

Problematisch waren die Busfahrten nach Kopenhagen OHNE Guide

Gäste haben das vielfach als „Sparen am falschen Ende“ kommentiert

**Berühmte Schlösser | ca. 6 Std.**

Sie haben die Möglichkeit, drei der schönsten Schlösser Dänemarks kennenzulernen: Kronborg, Fredensborg und Frederiksborg. Zunächst gut einstündiger Bustransfer nach Helsingør, wo Sie Ihr lokaler Reiseleiter erwartet und Sie das Schloss Kronborg besuchen. Mit über 200.000 Besuchern jährlich ist es das beliebteste Schloss Dänemarks. Bekannt ist es vor allem durch die Tragödie "Hamlet" von W. Shakespeare, für die das Schloss die Kulisse darstellt. Seit 2000 gehört das Schloss zum UNESCO-Weltkulturerbe. Nach der ca. 50-minütigen Besichtigung und etwas Freizeit geht es weiter nach Fredensborg, der Sommerresidenz der königlichen Familie. Nach einem Fotostopp fahren Sie nach Hillerød zum imposanten Wasserschloss Frederiksborg, auf drei kleinen Inseln im Schlosssee gelegen. Die Besichtigung des Museums umfasst u.a. den Rittersaal und die Schlosskirche. Nach ein wenig Zeit zur freien Verfügung bringt Sie Ihr Transferbus auf schöner Strecke wieder zurück nach Hundested.

Die Freizeit war jeweils sehr knapp, da sie Ausführungen der Guides den gesamten Aufenthalt beanspruchten. Bei Kronborg fiel es nicht auf (Außer bei den Toilettenstopps), aber bei Frederiksborg wäre ein wenig mehr Freizeit schön gewesen, um den Schlossgarten noch zu erkunden.



**Fr., 15.06., Visby / Gotland / Schweden 08.00 – 18.00**

Liegeplatz an der Pier.

Zukünftig sollte darüber nachgedacht werden, einen Shuttlebus einzusetzen.

Zentrum zwar eigentlich fußläufig erreichbar, aber man läuft trotzdem ca. 20-25 Min. Für einige unserer Gäste nicht machbar. Jedoch will die Agentur nur bis Almedalen fahren lassen, was recht teuer für die kurze Strecke wäre. Ideal wäre an der Eisdiele zu halten.

**Visby | ca. 3 Std.**

Per Bus fahren Sie zunächst Richtung Brissund zu dem kleinen malerischen Krusmynta Gården, direkt an der Küste gelegen. Hier haben Sie Gelegenheit, den Garten zu erkunden, in dem viele interessante und wohlschmeckende Kräuter und Gewürze angepflanzt sind, oder einen Spaziergang am nahegelegenen Strand zu unternehmen. Auf dem Rückweg Richtung Visby hält Ihr Bus in Galgberget, nördlich von Visby gelegen. Galgberget ist heute ein Naturschutzgebiet, hat seinen Namen jedoch von dem heute noch vorhandenen Galgen, der an vergangene Zeiten erinnert. Von der hohen Kalksteinklippe genießen Sie einen herrlichen Blick auf Visby und Umgebung. Zum Abschluss fahren Sie nach Almedalen, wo sich zu Zeiten der Hanse das alte Hafengelände befand, das von den hanseatischen Koggen genutzt wurde. Kurzer Stopp, bevor es zurück zum Schiff geht.

Nach Plan. Zusätzlicher Besuch des botanischen Gartens – wurde sehr gut angenommen. Somit wurden die zu lang berechneten Fahrtzeiten wieder ausgeglichen, um auf die 3 St. Zu kommen.

**Visby und die Zeit der Hanse | ca. 3 Std.**

Gotland ist geprägt von der Zugehörigkeit zur Hanse im Mittelalter mit Visby als Mittelpunkt. Ihr erster Stopp erfolgt am Park Almedalen, wo sich zu Zeiten der Hanse das alte Hafengelände befand, das von den hanseatischen Koggen genutzt wurde. Während eines Rundgangs sehen Sie Almedalen, den alten Hansehafen, die Befestigungsanlagen, den "Pulverturm" sowie den botanischen Garten. Anschließend fahren Sie per Bus Richtung Galgberget, dem nördlich von Visby gelegenen Naturschutzgebiet. Vom hohen Kalksteinfelsen genießen Sie einen herrlichen Ausblick auf Visby und Umgebung. Das historische Zentrum Visbys wird im Anschluss zu Fuß erkundet. Sie sehen u.a. das Dalmanstor und den Dom Sankt Marien, der von der Hanse teils als Kirche, teils als Lagerplatz genutzt wurde. Nach dem etwa 1-stündigen Rundgang Rückfahrt zum Schiff.

An sich nach Plan, Dom konnte nicht von innen besichtigt werden, da eine Trauerfeier stattfand. Problem wieder Toilettenstopp. Eigentlich geplant am Galgenberg, aber da gab es keine. Nur am Botanischen Garten, aber dort gab es auch nur zwei.

**Visby Rundgang | ca. 2,5 Std.**

Kurzer Spaziergang zum Park Almedalen, zu Hansezeiten Hafen von Visby, der im Mittelalter von den hanseatischen Koggen angefahren wurde. Danach passieren Sie das älteste Gebäude Visbys, den "Pulverturm", sowie den Botanischen Garten und die westliche Ringmauer. Den Turm des Snäckgärdsporten kann man über eine Treppe erklimmen, um die Aussicht auf Visby und die See zu genießen. Ein Besuch wert ist weiterhin der Dom St. Marien aus dem späten 11. Jh. Durch den mittelalterlichen Stadtteil Visbys kehren Sie zurück zum Almedalen und zum Schiff.

Nach Plan.

**Gotland Westküstentour | ca. 4 Std.**

Mit dem Bus fahren Sie in südliche Richtung. Der erste Stopp erfolgt an einer der vielen landestypischen mittelalterlichen Kirchen. Kurze Besichtigung und Weiterfahrt nach Gnisvärd. Hier sehen Sie ein Schiffsgrab aus der Bronzezeit. Anschließend fahren Sie zurück nach Visby und unternehmen einen Rundgang durch die Stadt. Durch das Dalmanstor gelangen Sie in die Stadt und passieren einige der ältesten Gebäude Visbys. In Klinten angekommen haben Sie einen hervorragenden Ausblick auf Visby und Umgebung. Ein Besuch wert ist weiterhin der Dom St. Marien aus dem späten 11. Jh. Durch den mittelalterlichen Stadtteil Visbys kehren Sie zurück zum Almedalen und zum Schiff.

Nach Plan.

**Fahrradtour Visby und Umgebung | ca. 4 Std.**

Kurzer Spaziergang zur Fahrradstation. Von hier aus radeln Sie in Gruppen entlang der schönen Strandstraße und passieren den etwa 900 Jahre alten Pulverturm. Kurz danach erreichen Sie den Botanischen Garten. Kurze Pause, um die prachtvollen Rosen zu bewundern. Leicht bergan radeln Sie entlang der Mauer mit ihren Wehrtürmen und genießen schöne Ausblicke über Visby. Die Route führt weiter in südlicher Richtung durch Wiesenlandschaften, bevor Sie die 46 m hohe Kalksteinklippe Högklint erreichen. Erholsame Pause mit Fotostopp in Fridhem und Rückfahrt nach Visby.

Nach Plan, super Ausflug bei schönstem Wetter. Schnelle Abwicklung mit den Fahrrädern – top organisiert.



**Sa., 16.06., Stockholm / Schweden 08.00 – 18.00**

Liegeplatz ca 2.5km von der Stadt entfernt. Wie bekannt führen verschiedenfarbige Linien in die Stadt, zu den öffentlichen Bussen, den Hopon-Hopoff Bussen etc. Öffentliches Wifi direkt unten an der Pier bzw. im Shop.

**Wikingermuseum und Altstadt | ca. 3 Std.**

Stockholm hat eine neue Attraktion, denn 2017 hat das Wikingermuseum seine Türen geöffnet. Auf ca. 2.000 qm begeben Sie sich auf eine Reise durch die Geschichte der legendären Wikinger des Nordens. Aber nicht der Krieger wird Ihnen in der interaktiven Ausstellung begegnen, sondern die Familie und ihr Familienoberhaupt. Eine Fahrattraktion vermittelt Ihnen das Leben auf einem Wikingerhof, und in der Ausstellungshalle erfahren Sie mehr über den Alltag und seine Besonderheiten. Anschließend unternehmen Sie einen 30-minütigen geführten Spaziergang durch die Altstadt und ihre engen Gassen und sehen u.a. die Domkirche und das Königliche Schloss. Danach erfolgt die Rückfahrt zum Schiff.

Nach Plan.

**Vasa-Museum und Panoramafahrt | ca. 3 Std.**

Fahrt auf die Insel Djurgården zum Vasamuseum. Die Galeone Vasa sank 1628 auf ihrer Jungfernfahrt und wurde 1961 gehoben und konserviert. Rundgang durch das Vasawerft-Museum, das eigens für die Instandsetzung dieses Schiffes erbaut wurde. Nach der Besichtigung fahren Sie ins Stadtzentrum Stockholms und passieren während einer Panoramafahrt die schönsten Sehenswürdigkeiten der Stadt.

Nach Plan – allerdings wäre mehr Zeit im Vasa-Museum wünschenswert, ca. 90 Minuten wären gut.

Gruppe fuhr mit einem großen Bus / im Vasamuseum wurden 2 guides eingesetzt

**Stockholm per Bus und Boot | ca. 3 Std.**

Die Panoramafahrt zu Wasser und zu Land zeigt Ihnen die schönsten Ansichten Stockholms. Sie passieren die Stadtteile Södermalm, Västermalm, die Altstadt, Östermalm und Djurgården. Genießen Sie die Aussicht auf historische Gebäude und die grüne Natur. Es erfolgen Durchsagen während Ihrer Rundfahrt im geschlossenen Boot mit großen Panoramafenstern. Die Busrundfahrt beinhaltet verkehrsabhängige Fotostopps.

Nach Plan.

**Stockholm Panoramafahrt | ca. 2 Std.**

Stockholm ist die Hauptstadt Schwedens und größte Stadt Skandinaviens. Etwa 30% der Stadtfläche besteht aus Wasserwegen. Sie erstreckt sich über 14 Inseln, die durch 53 Brücken verbunden sind. Darüber hinaus verfügt die Stadt über große Waldgebiete. Während Ihrer Panoramafahrt passieren Sie verschiedene Stadtteile Stockholms, z.B. Södermalm, Västermalm, die Altstadt und Östermalm. Sie sehen u.a. das Rathaus und den Palast der königlichen Familie und haben eine ausgezeichnete Sicht auf das moderne Stadtzentrum sowie die Altstadt, deren Geschichte bis ins 13. Jh. zurückgeht. Über die Insel Djurgården, einem Ausflugs- und Erholungsgebiet, kehren Sie zurück zum Schiff.

Nach Plan.

**Stockholm mit Stadthaus | ca. 3 Std.**

Fahrt vom Hafen zum Zentrum und Besuch des Stadthauses. In der "Blauen Halle" wird alljährlich für die Nobelpreisträger das traditionelle Nobel-Festmahl abgehalten. Besichtigung des Goldenen Raumes mit Mosaiken. Anschließend Fahrt zur Altstadt und Spaziergang zum Schloss und zur Storkyrkan, der Domkirche aus dem 13. Jh. (Außenbesichtigung). Weiterhin sehen Sie Stortorget, den Hauptplatz der Altstadt.

Nach Plan, wünschenswert wären Headsets für das Stadthaus, da es dort sehr laut war und die Reiseleiter schlecht zu verstehen waren.

**Schloss Drottningholm | ca. 4 Std.**

Busfahrt durch Stockholm zur Insel Lovö. Hier liegt Drottningholm, ehemalige Sommerresidenz, heute Wohnsitz der königlichen Familie. Das Schloss wurde 1662 nach französischen und holländischen Vorbildern erbaut, 1766 wurden Nebenflügel angefügt, in denen sich das Schlosstheater und der Chinapavillon befinden. Sie besuchen die öffentlich zugänglichen Räume des Schlosses und spazieren durch die Parkanlage, welche 1991 zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt wurde. Anschließend Rückfahrt zum Schiff.

Nach Plan.

**"Rooftop-Tour" - Über den Dächern der Altstadt | ca. 3 Std.**

Abgesagt wegen zu geringer Buchungszahlen.

**ABBA-Museum und Stockholm | ca. 3 Std.**

Sie starten mit einer Panoramafahrt und entdecken einige Sehenswürdigkeiten der schwedischen Hauptstadt. Land und Wasser sind hier aufs engste miteinander verbunden, und Sie genießen wunderschöne Ausblicke auf die Parklandschaften, die eindrucksvolle Architektur und die frequentierten Wasserwege innerhalb der Schären (Fotostopp). Und natürlich ist Stockholm Heimat manch berühmten Musikers, wie etwa der Musikgruppe ABBA. Sie besuchen das ABBA-Museum, und eine interaktive Ausstellung gibt Ihnen viele interessante Einblicke in das Leben und die Karriere dieser einzigartigen Popgruppe (Audioguide, Aufenthalt etwa 1 Std.). Danach geht es wieder zurück zum Schiff.

Nach Plan.



**So., 17.06., Helsinki / Finnland 13.00 – 18.30**

Shuttlebus angeboten für 7,50€ in die City, von der Liegestelle aus notwendig. Am Hafen kleiner Souvenirladen.

**Stadtrundgang Helsinki | ca. 3,5 Std.**

Helsinkis von Bäumen gesäumte Alleen, seine schönen Parks und einzigartige Architektur bieten sich wunderbar für eine Erkundungstour zu Fuß an. Der Bus bringt Sie von der Pier zum Senatsplatz mit dem Dom von Helsinki und dem alten Senatsgebäude sowie dem Hauptgebäude der Universität im neoklassizistischen Stil. Weiter sehen Sie den Hauptbahnhof, vom Architekten Eliel Saarinen entworfen, das Nationaltheater sowie weitere beeindruckende Bauten wie das Sanomatalo, das Museum Kiasma für zeitgenössische Kunst, die Finlandia-Konzerthalle, das Nationalmuseum und das Parlamentsgebäude. Der Weg führt durch den Hesperia Park, einen der schönsten Parks der Stadt, zur modernen, in einen Granitfels hineingebauten Felsenkirche im Stadtteil Etu-Töölö. Von hier geht es wieder per Bus zurück zur Pier. Kaffeepause unterwegs inklusive.

Bitte beachten: Festes Schuhwerk empfohlen. Innenbesichtigung der Felsenkirche nur möglich, wenn kein Gottesdienst o.ä. stattfindet.

Nach Plan.

**Panoramafahrt und Porvoo | ca. 4 Std.**

Zunächst kurzer Fotostopp auf dem Senatsplatz in Helsinki. Anschließend schöne Landschaftsfahrt nach Porvoo, zweitälteste Stadt des Landes. Ein Stopp an der alten Brücke zeigt Ihnen ein beliebtes Fotomotiv: die Altstadt Porvoos mit ihren dekorativen Speicherhäusern entlang des Flusses. Bei einem Spaziergang durch die romantische Altstadt mit engen Gassen und niedrigen Holzhäusern können Sie die Handelstätigkeit vergangener Generationen erahnen. Etwas Freizeit für eigene Erkundungen und Rückfahrt über die Autobahn nach Helsinki. Vorbei am Stadion, der neuen Oper und dem Parlamentsgebäude gelangen Sie zurück zum Schiff.

Bitte beachten: Innenbesichtigung des Doms von Porvoo nur möglich, wenn kein Gottesdienst o.ä. stattfindet.

Nach Plan.

**Panoramafahrt Helsinki | ca. 2,5 Std.**

Während der Stadtrundfahrt erleben Sie die "Weiße Stadt des Nordens" mit ihren berühmten Empire-Bauten und dem Senatsplatz. Helsinki ist die letzte Stadt Europas, die während der Empire-Zeit als Ganzes entworfen und als Kunstwerk verwirklicht wurde. Nach einem kurzen Spaziergang zum Marktplatz passieren Sie anschließend die Universität am Hafen. Außerdem sehen Sie das Sibelius-Monument und das neue Opernhaus, bevor Sie zum Schiff zurückkehren.

Nach Plan.

**Kajaktour durch das Archipel | ca. 4,5 Std.**

Ein Ausflug für sportliche Gäste. Erleben Sie eine unvergessliche Kajaktour durch das Archipel Helsinkis. Sie beginnen Ihren Ausflug mit einem Bustransfer zum Kajakzentrum im Osten Helsinkis. Dabei fahren Sie vorbei am Marktplatz, der orthodoxen Uspenski Kathedrale, dem Präsidentenpalast und der Liegestelle der finnischen Eisbrecherflotte in den Sommermonaten. Bei Ankunft im Kajakzentrum bekommen Sie Ihre Ausrüstung und erhalten eine Sicherheitseinweisung. Die Kajaks sind einfach zu fahren und sehr stabil. Nach einer kurzen Übungsphase beginnen Sie Ihre Tour durch das einzigartige Inselgebiet, wo Sie kaum merken, dass Sie nur einige Kilometer vom Stadtzentrum entfernt sind. Kurze Pause auf einer der Inseln, hier können Sie ein bisschen umherlaufen und erhalten einen kleinen Snack, den Ihr Guide bereitstellt. Von dort aus Rückfahrt zum Kajakzentrum und Rückkehr zum Schiff.

Bitte beachten: Diese Tour erfordert keine besonderen Kenntnisse, setzt allerdings eine körperliche Fitness voraus. Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Möglicherweise wird Ihre Kleidung nass. Badebekleidung unter der Oberbekleidung ist empfohlen. Wasserfeste Kleidung wird gestellt, sofern nötig. Einzel- und Zweierkajaks vorhanden.

Nach Plan.

**Helsinki und Fazer Schokolade | ca. 3,5 Std.**

Abgesagt aufgrund zu geringer Buchungen.

**Helsinki und Bootsfahrt | ca. 4 Std.**

Lernen Sie Helsinki von See und von Land kennen. Sie fahren zunächst mit dem Bus zur Pier am Embassy Park und steigen in ein Ausflugsboot um. Sie durchfahren das Archipel von Helsinki, welches aus etwa 330 Inseln mit teils malerischen Sand- und Felsstränden besteht, und genießen die Naturschönheiten und Aussichten auf Sehenswürdigkeiten fernab der großstädtischen Hektik. Sie passieren u.a. die im 18. Jh. entstandene Festung Suomenlinna, die sich auf mehrere miteinander verbundene Inseln erstreckt, sowie die im Nordhafen gelegene Eisbrecherflotte und den Zoo auf der Insel Korkeasaari. Sie erreichen den Marktplatz und haben ein wenig Freizeit für eigene Erkundungen. Anschließend Panoramafahrt per Bus, auf der Sie die Hauptsehenswürdigkeiten der Stadt kennenlernen: Sie passieren den Präsidentenpalast und die Uspenski-Kathedrale, machen einen kurzen Fotostopp am Senatsplatz mit dem klassizistischen Dom, auch als Lutherkathedrale bekannt. Weiter sehen Sie die Mannerheims Straße, das Parlament, das Nationalmuseum und die Finlandia Halle, vom Städteplaner Alvar Aalto entworfen, sowie das neue Opernhaus und das Olympiastadion. Sie machen einen Fotostopp am Sibelius Park mit dem berühmten gleichnamigen Denkmal, das aus 600 Stahlrohren besteht und dem finnischen Komponisten Jean Sibelius zu seinem 10jährigen Todestag gewidmet wurde.

Bitte beachten: Fußwege Marktplatz und Senatsplatz teils mit Kopfsteinpflaster. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Nach Plan.

**Helsinki per Fahrrad | ca. 3 Std.**

Ein Ausflug für sportliche Gäste. Lernen Sie Helsinki mit dem Jopo, dem berühmten finnischen Fahrrad, kennen. Es ist entworfen als ein praktisches Transportmittel für Menschen unterschiedlichsten Körperbaus. Bekannt als “Fahrrad für Jedermann “, sind Jopos in vielen finnischen Haushalten zu finden. Sie erhalten erst eine ca. 15-minütige Sicherheitseinweisung, bevor Sie Ihre Radtour durch die finnische Hauptstadt beginnen. Aufgrund der überwiegend geringen Steigungen ist eine Fahrradtour durch Helsinki die perfekte Möglichkeit, die Stadt zu besichtigen. Vorbei an Helsinkis Stadtstrand, Hietaranta, gelangen Sie zum Sibelius Park und sehen das Denkmal von Finnland’s berühmtestem Komponisten, Jean Sibelius. Weiter geht es durch das Wohngebiet Töölö zur Töölö Bucht. Von hier aus haben Sie einen tollen Blick auf die Stadt mit dem Opernhaus und den Holzvillen aus dem 19. Jahrhundert. In der Ferne erkennen Sie das Nationalmuseum und das Parlament, während Sie weiter nach Osten fahren. Fotostopp im östlichen Hafen mit schönem Blick auf die Katajanokka Insel. Sie schieben Ihr Fahrrad über den Markt und erfreuen sich an den vielen Eindrücken, bunten Anblicken und der Atmosphäre einer der berühmtesten Sehenswürdigkeiten der Stadt. Von hier aus haben Sie einen tollen Panoramablick über die Stadt und sehen die Skyline mit der lutherischen Kathedrale, der Stadthalle und dem Präsidentenpalast. Weiter geht es entlang der Küste zum Diplomatenviertel und berühmten Kaivopuisto Park mit Panoramablick auf die Suomenlinna Insel mit der Bastionsfestung. Anschließend Rückfahrt zum Schiff.

Bitte beachten: Reiseleitung in englischer Sprache. Fahrradhelme sind Pflicht und werden gestellt. Eine Flasche Wasser inklusive. Ausflug wird wetterunabhängig durchgeführt.

Nach Plan.

**Helsinki per Bus und Straßenbahn |ca. 3,5 Std.**

Sie lernen Helsinki auf zwei Arten kennen: mit dem Bus und mit der Straßenbahn. Zunächst fahren Sie per Bus zum Sibelius Park, nach dem finnischen Komponisten Jean Sibelius benannt. Besonders sehenswert ist das anlässlich seines 10-jährigen Todestages erbaute Monument, das aus über 600 Stahlrohren errichtet wurde. Weiterfahrt durch den zentrumsnahen Stadtteil Töölö mit dem 1952 erbauten Olympiastadion. Sie steigen um in die Schmalspur-Straßenbahn, die um 1900 die Pferdetrambahn ablöste. Während der etwa 45-minütigen Fahrt passieren Sie die 1912 erbaute Pitkäsilta ("Lange Brücke") in den Kaisaniemi Park, sehen den Hakaniemi Marktplatz mit der historischen Markthalle und erreichen das ehemalige Arbeiterviertel Kallio, das heute vor allem bei Studenten und Künstlern beliebt ist. Auf dem Rückweg passieren Sie den Freizeitpark Linnanmäki, das Opernhaus, die Mannerheims Straße, das Parlament, das Nationalmuseum, die Finlandia-Halle sowie das Kiasma, das Museum für zeitgenössische Kunst. Ihre Straßenbahn biegt in die Aleksanterinkatu ein, eine der Haupteinkaufsstraßen mit der Statue "Three Smiths". Am Senatsplatz mit dem eindrucksvollen Dom (Lutherkathedrale) endet die Fahrt. Etwas Zeit zur freien Verfügung für eigene Erkundungen und Rückfahrt zum Schiff.

Bitte beachten: Sehr begrenzte Teilnehmerzahl.

Nach Plan.

**Helsinki mit Felsenkirche | ca. 3 Std.**

Bei diesem Ausflug sehen Sie die schönsten Sehenswürdigkeiten Helsinkis, der Hauptstadt Finnlands, auch "Tochter des Baltikums“ und "Weiße Stadt des Nordens“ genannt. Zunächst Fahrt entlang der Küste vorbei am Embassy Park. Nach einer etwa 30-minütigen Stadtrundfahrt verlassen Sie den Bus, um die Gebäude am Senatsplatz zu bestaunen. Hier besteht auch die Möglichkeit, den farbenfrohen Markt zu besuchen. Mit dem Bus passieren Sie die Uspenski-Kathedrale und können die über den Sommer im Hafen stationierten Eisbrecher sehen. Weiterfahrt auf der Hauptstraße vorbei an dem Parlamentsgebäude, dem Nationalmuseum, dem Musikhaus und dem Kongressgebäude. Weiterhin passieren Sie das zeitgenössische Kunstmuseum, das von dem amerikanischen Architekten Steven Holl erbaut wurde, sowie das Opernhaus und legen einen Stopp am schönen Sibelius Park ein. Dort haben Sie die Möglichkeit, das bekannte, aus über 600 Stahlrohren bestehende Monument zu fotografieren, das zu Ehren des finnischen Komponisten Jean Sibelius errichtet wurde. Danach besuchen Sie noch die Felsenkirche Temppeliaukio, welche direkt in den Fels hineingebaut ist, bevor Sie zum Schiff zurückkehren.

Bitte beachten: Insgesamt eine gute Stunde Fußweg. Während Feierlichkeiten ist eine Innenbesichtigung der Felsenkirche leider nicht möglich.

Nach Plan. Aber Gäste beklagten wie immer zu wenig Toilettenstopps.



**Mo., 18.06., St. Petersburg / Russland 07.30 –**

Generell lief es ziemlich gut, der ein oder andere Bus hat Verkehr erwischt, aber ansonsten lief es sehr rund. Gute Abwicklung, keine Probleme bei den Passkontrollen, Ausflüge gut im großen und ganzen. Durch Fußball-WM einige Absperrungen/Verkehrsbehinderungen.

**Ballett im Alexandrinsky-Theater | ca. 4 Std.**

St. Petersburg ist das Herz der russischen Kultur und gilt zu Recht als Wiege des russischen Balletts. Genießen Sie den Ballettklassiker "Schwanensee" im bekannten Alexandrinsky-Theater. Bustransfer am Abend zum Alexandrinsky-Theater und zurück. Ein Glas Sekt in der ersten Pause inklusive. Einige Stufen im Theater. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Nach Plan.

**Kanalfahrt am Abend | ca. 2,5 Std.**

Bustransfer ins Stadtzentrum zur Anlegestelle. Mit dem Ausflugsboot passieren Sie die schönsten Kanäle und Flüsse, die das Stadtzentrum durchziehen (Fontanka-Fluss, Moika-Fluss, Newa-Fluss). Unterwegs sehen Sie majestätische Baudenkmäler, geschwungene Brücken und granitverkleidete Uferstraßen. Die etwa 1,5-stündige Fahrt über die Wasserwege wird von einem Folklore Duo musikalisch untermalt. Nach Ende der Bootsfahrt Transfer zurück zum Schiff.

Bitte beachten: Je nach Anlegestelle des Ausflugsbootes wird ein Fußweg von bis zu 800 m vom Busparkplatz bis zum Bootsanleger zurückgelegt. Der Ausflug ist wetterabhängig.

Nach Plan.

**Abendliches St. Petersburg | ca. 3,5 Std.**

Sie haben die Möglichkeit, die Innenstadt am Abend individuell zu erkunden. Besonders stimmungsvoll ist es, die Stadt während der "weißen Nächte" (Ende Mai bis Mitte Juli) zu erleben, wenn trotz langsam untergehender Sonne keine Dunkelheit aufkommt. Vom Schiff fahren Sie mit dem Bus zum Universitätskai, wo zwei geheimnisvolle Sphinxe zu sehen sind. Sie wurden im 19.Jh. vom russischen Zaren Nikolaus I. erworben und aus Alexandria nach St. Petersburg gebracht. Nach dem Fotostopp geht es weiter zum Marsfeld, einem der schönsten Gartenplätze Europas. Von hier genießen Sie einen eindrucksvollen Blick auf die Blutkirche und den Sommergarten. Anschließend legen Sie noch einen Fotostopp am Denkmal der Zarin Katharina ein, bevor Sie dann etwa 1,5 Std. Zeit zur Verfügung haben, die Stadt mit ihren Monumenten, Kirchen, Palästen und Brücken individuell zu erkunden. Lohnenswert ist auch ein Bummel durch das größte Kaufhaus der Metropole, Gostiny Dwor, das Ende des 18.Jh. erbaut wurde und dessen Fassade sich über gesamt 2 km erstreckt. Anschließend geht es wieder zurück zum Schiff.

Nach Plan. Es wäre jedoch darüber nachzudenken, den Stopp am Marsfeld auszutauschen, da er nicht wirklich sinnvoll ist mit der Parksituation – dementsprechend keine guten Fotomotive und Ausstiegsmöglichkeit.

**Isaak-Kathedrale und Peter-Paul-Festung | ca. 3,5 Std.**

Zunächst besichtigen Sie eine der schönsten Kathedralen St. Petersburgs. Die Isaak-Kathedrale wurde nach dem Entwurf des französischen Architekten Montferrand Mitte des 19. Jahrhunderts erbaut. Die riesige Kuppel gilt als eine der größten der Welt. Die beeindruckende Kirche ist 111 m lang, 97 m breit und 101,5 m hoch und bietet bis zu 14.000 Menschen Platz. Für die Innenausstattung wurden neben 14 Marmorarten auch Halbedelsteine verwendet. Im Anschluss besichtigen Sie das älteste Gebäude St. Petersburgs, die Peter-Paul-Festung. Anfang des 18. Jahrhunderts erbaut, diente die Festung bis 1917 als politisches Gefängnis. Von besonderer Bedeutung ist die Peter-Paul-Kathedrale, die mehr als 200 Jahre als Begräbnisstätte der Romanows diente.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Nach Plan.

**Eremitage | ca. 3,5 Std.**

Bustransfer vom Hafen zur Eremitage. Geführter Rundgang durch die Prunkräume des Winterpalastes. Sie bekommen einen Eindruck von den unzähligen Kunstschätzen dieses weltberühmten Museums, in dem Sie die Abteilungen für italienische, holländische, flämische und französische Kunst besuchen. Anschließend Bustransfer zurück zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Nach Plan.

**Isaakskathedrale, Peterhof (Unterer Park) | ca. 5 Std.**

Zunächst besichtigen Sie eine der schönsten Kathedralen St. Petersburgs, die Isaak-Kathedrale. Sie wurde nach dem Entwurf des französischen Architekten Montferrand Mitte des 19. Jahrhunderts erbaut. Die riesige Kuppel der Kathedrale gilt als eine der größten der Welt - mit 101,5 m Höhe ein beeindruckendes Bauwerk. Für die Innenausstattung wurden neben 14 Marmorarten auch Halbedelsteine verwendet. Weiterfahrt nach Peterhof, auch das "Russische Versailles" genannt, ehemalige Sommerresidenz des Zaren Peter I. Hier spazieren Sie durch die herrlichen Alleen des weltbekannten Unteren Parks, der im 18. Jh. als Barockgarten angelegt wurde. Ebenso wie Versailles war er von Anfang an als Fontänenpark gedacht und noch heute bilden 150 Springbrunnen eine harmonische Wassersymphonie. Vorbei am Orangerie-Garten mit seinem schlossähnlichen klassizistischen Gebäude aus dem 18. Jh., das vor wenigen Jahren restauriert wurde, fahren Sie etwa 30 Min. mit einem Tragflügelboot von der Anlegestelle am Ufer des Finnischen Meerbusens zum Stadtzentrum von St. Petersburg zurück. Von dort erfolgt der Bustransfer zum Schiff.

Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl. Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Mit Wartezeiten ist zu rechnen. Foto- und Videoaufnahmen im Inneren des Peterhofes sind nicht gestattet. Die Fahrt mit dem Tragflügelboot ist wetterabhängig.

Nach Plan.

**Panoramarundfahrt St. Petersburg | ca. 4 Std.**

Während dieser Rundfahrt sehen Sie die bedeutendsten Sehenswürdigkeiten der beeindruckenden Stadt. Mit dem Bus fahren Sie zur Ostspitze der Basilius-Insel, von der Sie das älteste Bauwerk St. Petersburgs sehen: die Peter-Paul-Festung mit der gleichnamigen Kathedrale. Anschließend passieren Sie den Panzerkreuzer Aurora und fahren weiter zur Blutkirche und zur Isaakkathedrale mit der drittgrößten Kuppel der Welt. Nach kurzem Aufenthalt an der blau-weißen Nikolaus-Marine-Kathedrale Rückfahrt zum Schiff. Fotostopps unterwegs.

Nach Plan.



**Di., 19.06., St. Petersburg / Russland – 18.30**

**Blutkirche und Stadtbummel |ca. 3,5 Std.**

Bustransfer vom Hafen ins Stadtzentrum. Zunächst besichtigen Sie eine der schönsten Kirchen St. Petersburgs, ein Denkmal dekorativer Kunst des 19. Jh. Die Kathedrale "Auferstehung Christi" erhielt ihren Beinamen "Blutkirche", da sie an der Stelle errichtet wurde, an der Zar Alexander II. im März 1881 tödlich verwundet wurde. Beeindruckende Mosaike nach Entwürfen von Rjabuschkin, Wasnezow und Nesterow zieren eine Gesamtfläche von 6.560 qm. Der Architekt Alfred Parland schuf mit der Blutkirche eines der bedeutendsten Baudenkmäler Europas. Nach der Besichtigung spazieren Sie zum Newskij Prospekt, der breiten Haupt- und Einkaufsstraße, auf der Sie bummeln und fotografieren können. Nach etwa 1,5 Stunden mit kurzer Freizeit kehren Sie zum Schiff zurück.

Bitte beachten: Für Einkäufe in den Geschäften benötigen Sie die Landeswährung. Wir empfehlen Ihnen den Geldwechsel vor Ort

Nach Plan. Jedoch Hinweis nötig, dass dieser Ausflug nicht für Gäste mit Mobilitätsproblemen geeignet ist – man muss doch länger laufen und stehen, als zu erwarten ist.

**Panoramafahrt mit Puschkin | ca. 9 Std. mit Essen**

Zunächst Busfahrt zum 25 km entfernten Zarskoje Selo, dem heutigen Puschkin. Es war bis 1917 Sommerresidenz russischer Zaren. Besichtigung des prachtvollen Katharinenpalastes mit Prunksälen, Salons und Galerien. Auch das berühmte Bernsteinzimmer ist bei der Führung durch den Palast eingeschlossen. Nach einem kurzen Rundgang durch den Park nehmen Sie Ihr Mittagessen in einem Restaurant ein. Rückfahrt in das Stadtzentrum von St. Petersburg. Eine Panorama-Rundfahrt führt Sie zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten dieser prachtvollen Stadt (Fotostopps). Ihre Stadtrundfahrt beginnt mit einem Fotostopp auf dem Isaaksplatz. Die riesige klassizistische Isaakskathedrale gehört zu den größten Kuppelbauten der Welt. Weiterfahrt zur Basilius-Insel mit Blick auf die Peter-Paul-Festung mit Peter-Paul-Kathedrale, die prächtige Newa sowie auf den prunkvollen Komplex der Eremitage. Anschließend passieren Sie noch die Blutkirche, deren Architektur eine fremde Note in das klassizistische Antlitz der Stadt gebracht hat. Rückfahrt zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet, mit Wartezeit ist zu rechnen. Das Fotografieren sowie Videoaufnahmen sind im Bernsteinzimmer verboten.

Nach Plan.

**Peter-Paul-Festung und Jussupow-Palast | ca. 3,5 Std.**

Mit dem Bus fahren Sie etwa 30 Min. zu einem der schönsten Paläste von St. Petersburg, dem Jussupow-Palast. Ein bereits im 18.Jh. erbautes Palais wurde 1830 von der Adelsfamilie Jussupow erworben, umgebaut und erweitert. Bis 1917 war der Palast im Familienbesitz. Während der etwa 1-stündigen Innenbesichtigung sehen Sie die schöne Galazimmerflucht, die beeindruckende Gemäldegalerie sowie Wohnräume mit wertvollem Interieur verschiedener Stilrichtungen und erfahren mehr über die Familie Jussupow und das Leben der russischen Aristokratie. Anschließend Weiterfahrt zur Peter-Paul-Festung aus dem 18.Jh. Den Mittelpunkt der Festungsanlage, die bis 1917 u.a. als Gefängnis diente, bildet die Peter-Paul-Kathedrale, erbaut von 1713 bis 1732. Nach der Besichtigung dieses bedeutenden Kirchenbaus Rückfahrt zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Nach Plan. Viel Verkehr auf dem Rückweg.

**Metro und Alexander-Newski-Kloster | ca. 3,5 Std.**

St. Petersburg verfügt über das tiefste U-Bahn-Netz der Welt (etwa 100 m tief). Zunächst kurzer Bustransfer zu einer Metro-Station. Unterwegs erhalten Sie Informationen über das Metro-Netz sowie die Handhabung der Durchlassautomaten am Metro-Eingang. Die erforderlichen U-Bahn-Münzen werden verteilt. In Gruppen fahren Sie zu den ältesten Metrostationen der Stadt, die 1955 eröffnet wurden und über besonders schöne Ausstattungen verfügen (Säulen aus Marmor, große Mosaikarbeiten, Bronzeleuchter). An der Metrostation Newski-Prospekt verlassen Sie die Metro und spazieren zu Fuß zum Gelände des Alexander-Newski-Klosters, auf dem sich vier Friedhöfe befinden. Der Tichwiner-Friedhof aus dem 19. Jh. Ist ein Besuch wert: Hier wurden prominente Persönlichkeiten der russischen Kultur beerdigt, wie der Schriftsteller Fedor Dostojewski, die Komponisten Tschaikowski, Mussorgski und Rimski-Korsakow sowie viele berühmte Bildhauer, Architekten, Maler und Schauspieler. Danach gehen Sie zu der Hauptkathedrale des Klosters. Die Dreifaltigkeits-Kathedrale wurde 1776-1790 erbaut und diente damals als Vorbild für alle Gotteshäuser Russlands. Rechts vom Altar in einem silbernen Sarkophag werden bis heute die sterblichen Überreste des heiligen Fürsten Alexander Newski aufbewahrt. Er gilt als der himmlische Schutzpatron St. Petersburgs. Nach der Besichtigung Bustransfer zum Schiff zurück.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. In der Metro sind Foto- und Filmaufnahmen nicht gestattet.

Nach Plan.

**Puschkin mit Katharinenpalast | ca. 4 Std.**

Etwa 25 km südlich von St. Petersburg liegt das heutige Puschkin. Peter der Große schenkte seiner Frau Katharina das ehemalige Landhaus Zarskoje Selo, das zum großartigen Katharinenpalast im Rokokostil umgestaltet wurde. Im Palast werden die schönsten Säle besichtigt. Auch das berühmte Bernsteinzimmer ist bei der Führung durch den Palast eingeschlossen. Anschließend folgt ein Spaziergang durch den herrlichen Park mit romantischen Pavillons, kleinen Seen und Skulpturen italienischer Meister, bevor es zurück zum Schiff geht.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Mit Wartezeit ist zu rechnen, Foto- und Filmaufnahmen sind im Bernsteinzimmer nicht gestattet.

Nach Plan.

**Eremitage, Blutkirche und Kanalfahrt | ca. 8 Std. mit Essen**

Sie lernen eines der größten Museen der Welt kennen, die Eremitage. Der Museumskomplex besteht aus mehreren Gebäuden, die Kunst von der Urzeit bis in die Gegenwart zeigen. Mit mehr als drei Millionen Kunstgegenständen (hiervon wird nur ein Teil ausgestellt) ist die Eremitage ein Museum der Superlative. Ihr Reiseführer begleitet Sie während des 2,5-stündigen Rundgangs und zeigt Ihnen die schönsten Säle sowie wichtigsten Meisterwerke. Nach der Besichtigung nehmen Sie Ihr Mittagessen im Stadtzentrum ein. Anschließend Weiterfahrt zur Blutkirche (auch Auferstehungskirche oder Erlöserkirche genannt) mit ihren vergoldeten und emaillierten Kuppeln. Während der halbstündigen Besichtigung sehen Sie auch die wunderbaren Mosaike an den Wänden des Innenraums, die eine Gesamtfläche von 7000 qm bedecken. Nach diesem eindrucksvollen Besuch entspannen Sie bei einer gemütlichen einstündigen Kanalfahrt, während der Sie herrliche Paläste, romantische Gärten, vornehme alte Bürgerhäuser und einige schön verzierte Brücken passieren. Nach der Kanalfahrt etwa 45-minütige Rückfahrt zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Nach Plan.

**Panoramafahrt mit Peterhof | ca. 8,5 Std. mit Essen**

Zunächst beginnt die Rundfahrt durch St. Petersburg mit den schönsten Sehenswürdigkeiten dieser prachtvollen Stadt. Unter anderem sehen Sie die Basilius-Insel, die Blutkirche sowie den Isaaksplatz (diverse Fotostopps). Das Mittagessen wird in einem Restaurant unterwegs eingenommen. Danach Fahrt (ca. 30 km) zur Küste des Finnischen Meerbusens nach Peterhof, Sommerresidenz des Zaren Peter des Großen. Hier startet die Besichtigung des Großen Palastes mit prunkvollen Räumen (ca. 2 Std.). Im Anschluss Rundgang durch die herrlichen Alleen des Unteren Parks mit zahlreichen Springbrunnen und der großen Kaskade. Sie gelangen zur Anlegestelle für das Tragflügelboot, das Sie zurück nach St. Petersburg bringt (wetterabhängig).

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Foto- und Videoaufnahmen im Inneren des Peterhofes sind nicht gestattet.

Nach Plan.

**Kronstadt und Fontänenpark Peterhof | ca. 8,5 Std. mit Essen**

Kronstadt, die einst für Besucher gesperrte Stadt, ist heute ein besonderes Erlebnis. Die Stadt liegt auf der kleinen Insel Kotlin im östlichen Teil des Finnischen Meerbusens, etwa 30 km westlich von St. Petersburg. Die Fahrt nach Kronstadt erfolgt erst durch historische und neue Stadtteile, dann über den Petersburger Damm, der nicht nur als Schnellstraße und einzige Verbindung mit der Insel Kotlin für St. Petersburg wichtig ist, sondern auch die Stadt vor Überschwemmungen schützt. Die Geschichte der Insel ist untrennbar mit der russischen Marine verbunden. Die von Peter I. 1704 gegründete Festung ist von einem Erdwall umgeben, welcher der stärkste Wall in Europa ist. In der Geschichte Russlands konnte keine ausländische Macht diese Festung erobern. Die ganze Alt- und Hafenstadt steht seit 1990 auf der UNESCO-Liste des Weltkultur- und Naturerbes. Während des Ausfluges sehen Sie den Menschikow Palais, Petrowskij Park, das Denkmal für Peter I. sowie das Italienische Schloss. Sie sehen das Trockendock Peters und den Kronstädter Pegel, der den Nullpunkt des Meeresspiegels bestimmt. Sie besichtigen die Marine-Kathedrale, welche am Anfang des 20. Jh. im Stil der Hagia Sophia in Konstantinopel erbaut wurde. Nach dem Rundgang in Kronstadt Busfahrt nach Peterhof. In einem Restaurant unweit des Peterhofs wird Ihnen das Mittagessen serviert. Anschließend Besichtigung des "Russischen Versailles", dem weltbekannten Unteren Park des Peterhofs. In dem etwa 100 ha großen Fontänenpark stehen zahlreiche Schlösschen und Pavillons und jede Allee führt zu einem Wasserbecken oder einer Fontäne. Sie unternehmen einen Spaziergang durch die herrlichen Alleen des Unteren Parks, wo Sie die großartige Kaskade und interessante Springbrunnen sehen und sogar alte Scherzfontänen erleben. Das Besondere an dem Wassersystem dieses Parks ist, dass es das Niveaugefälle zwischen den Teichen und Fontänen ausnutzt und daher keine Pumpen nötig sind. Nach dem Rundgang im Unteren Park Rückkehr zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Nach Plan. Es ist nicht ideal, dass in Kronstadt örtliche Guides zusteigen und unsere Guides übersetzen müssen, das bringt zum einen Unruhe und zum anderen lassen die örtlichen Guides nur schwer mit sich verhandeln, wie unser Programm durchzuführen ist.



**Mi., 20.06., Tallinn / Estland 08.00 – 14.30**

Drei Shuttlebusse im Einsatz mit Haltestellen Ober- und Unterstadt.

Zurück nur an Mere Blvd

**Tallinn und Umgebung | ca. 4 Std.**

Sie fahren zunächst zum sehenswerten Kadriorg-Park, dem herausragenden Erholungsgebiet von Tallinn, der Anfang des 18.Jh. angelegt wurde und sich auf einer Fläche von etwa 70 ha erstreckt. Weiterfahrt zu den Song Festival Grounds mit dem modernen Amphitheater, in dem alle 5 Jahre das bekannte estnische Liederfest (Musikfestival) stattfindet. Nach einem Fotostopp passieren Sie Pirita mit dem anlässlich der Olympischen Spiele 1980 gebauten Yachthafen und den Tallinner Waldfriedhof (Metsakalmistu-Friedhof), auf dem zahlreiche bekannte Estländer begraben liegen. Sie fahren durch das Zentrum zum Stadtteil Nõmme, in dem denkmalgeschützte Häuser stehen und dessen Baumbestand und Grünflächen ihm den Beinamen "Waldstadt" eingebracht haben. Am lebhaften Wochenmarkt mit einheimischen Produkten wird ein Stopp eingelegt. Weiterfahrt zur Stadtmauer von Tallinn, eine der besterhaltenen europäischen Befestigungsanlagen. Am unteren Altstadttor Fotopause mit Gelegenheit für einen Spaziergang zum Rathausplatz. Anschließend Rückfahrt zum Schiff.

Bitte beachten: Während des optionalen Spaziergangs sind etwa 900 m Fußweg und einige Stufen zu gehen. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Nach Plan.

**Stadtrundgang Tallinn | ca. 4 Std.**

Vom Hafen fahren Sie in die Oberstadt. Hier startet Ihr etwa 2-stündiger Rundgang. Sie bummeln vom Domberg mit der Alexander-Newski-Kathedrale und der Domkirche zur Unterstadt, vorbei an liebevoll restaurierten Bürgerhäusern bis zum Rathausplatz. Sie passieren die bekannteste Kirche Tallinns, die dem Heiligen Nikolaus geweiht ist und heute als Konzertsaal dient, sowie das Alte Rathaus und die Große Gilde. Zwischendurch haben Sie Zeit und Gelegenheit für eigene Erkundungen. Danach Rückfahrt zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Besuch der Domkirche nur möglich, wenn kein Gottesdienst o.ä. stattfindet.

An sich nach Plan. Guide Kadri bei Manuel sehr unangenehm, weigerte sich, das Schild zu halten, sprach wirr, ließ sich von den Gästen ablenken.

**Oberstadt und Kadriorg Palast | ca. 4 Std.**

Kurzer Transfer vom Schiff in die Altstadt, wo sich Ihnen ein Bild der imposanten mittelalterlichen Mauern und Türme bietet. Sie spazieren vom "Langen Hermann" bis zum Domberg. Dort sehen Sie die Alexander-Newski-Kathedrale, die als Wahrzeichen die Skyline der Stadt dominiert. Nach der Innenbesichtigung besuchen Sie den gotischen Tallinner Dom. Hier zieren mehr als 100 Wappenepitaphe der deutsch-baltischen Adligen Estlands die Wände. Der Rundgang geht weiter zu einem Aussichtspunkt, wo Sie etwas Freizeit für eigene Erkundungen haben. Anschließend fahren Sie zum Schloss Kadriorg. 1718 ließ Peter der Große das Schloss zu Ehren seiner zweiten Ehefrau Katharina I. erbauen. Die Räumlichkeiten beherbergen u.a. das Estnische Museum für ausländische Kunst. Auch sehen Sie den Schwanenteich mit seinen malerischen Inseln und Grotten im oberen Garten. Nach Ihrer Besichtigung und etwas Freizeit erwartet Sie Ihr Bus für die Rückfahrt zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl. An Sonn- und religiösen Feiertagen ist eine Innenbesichtigung des Doms nicht möglich.

Nach Plan.

**Mit dem Segway durch Tallinn | ca. 2 Std.**

Die Stadtbesichtigung der etwas anderen Art - steigen Sie um auf den Segway, ein zweirädriges, selbstbalancierendes elektrisches Fahrzeug, und erkunden Sie Tallinn auf diese ungewöhnliche Art der Fortbewegung. Sie erhalten eine Einweisung in die Benutzung des futuristisch anmutenden Elektrorollers. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig, und Sie werden schnell ein Gespür für Balance und Geschwindigkeit Ihres Fahrzeuges bekommen. Freuen Sie sich auf einen spannenden Fahrspaß. An den wichtigsten Sehenswürdigkeiten legen Sie immer wieder kurze Fotostopps ein, u.a. in der Oberstadt am Palast sowie in der Unterstadt am Rathausplatz. Unterwegs erhalten Sie Informationen von Ihrem Reiseleiter über Kopfhörer.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Stark begrenzte Teilnehmerzahl. Evtl. Informationen in englischer Sprache.

Nach Plan.

**Kleine Stadtrundfahrt | ca. 2 Std.**

Während Ihrer Panoramafahrt passieren Sie den Kanonenturm "Dicke Margarethe" und den Turm "Langer Hermann", welcher das Wahrzeichen des Dombergpalastes ist. In dem großen Freizeitareal Kadriorg sehen Sie den Schwanenteich und die Festwiese mit dem speziell für das beliebte estnische Liederfest erbauten Amphitheater. Am Waldfriedhof vorbei gelangen Sie zum Tallinner Vorort Pirita. Kurzer Fotostopp am Segelkomplex, der 1980 für die Olympischen Spiele gebaut wurde. Bevor Sie durch das hochmoderne Geschäftszentrum Tallinns zurück zum Hafen gelangen, passieren Sie die Ruinen des St.-Brigitta-Klosters aus dem 16. Jh. Fotostopps unterwegs.

Bitte beachten: Dieser Ausflug führt nicht in das historische Zentrum Tallinns.

Nach Plan.

**Altstadtrundgang und Bierprobe | ca. 4 Std. mit Essen**

Nach einer kurzen Busfahrt, vorbei an der mittelalterlichen Stadtmauer, erreichen Sie die obere Altstadt Tallinns. Ihr Ausflug führt Sie über den Schlossplatz zur Alexander-Newski-Kathedrale und zur Domkirche (Außenbesichtigungen). Anschließend erreichen Sie eine Aussichtsplattform, die schöne Ausblicke auf die untere Altstadt bietet. Sie spazieren weiter in die Unterstadt und sehen auf dem Rathausplatz eines der letzten gotischen Rathäuser Nordeuropas. Zum Essen kehren Sie in ein traditionelles Lokal ein. Zur Mahlzeit werden 3 verschiedene Sorten Bier serviert (inklusive). Anschließend Rückfahrt zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Bierprobe ist ein 3 Gänge Menü mit 3 verschiedenen Biersorten. Aber super.

**Adel und Landleben in Estland | ca. 3,5 Std.**

Sie fahren mit dem Bus durch den westlichen Teil Tallinns zur Esko-Farm, die auf Viehhaltung und Käseproduktion spezialisiert ist. 2003 erhielt die Farm vom Präsidenten Estlands eine Auszeichnung für die gute Qualität ihrer Produkte. Natürlich können Sie verschiedene Spezialitäten probieren. Anschließend Weiterfahrt durch die schöne Landschaft Estlands zu einem Herrenhaus, dessen Innenbesichtigung Reichtum und Luxus vergangener Tage erahnen lässt. Bei einem kleinen Konzert im Paradesaal des Herrenhauses genießen Sie bei einem Glas Sekt die Eindrücke. Rückfahrt zum Schiff nach Tallinn.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl.

Nach Plan.



**Do., 21.06., Klaipeda / Litauen 13.30 – 21.00**

**Rundgang mit Bierprobe | ca. 3 Std.**

Sie spazieren ab Schiff entlang der Promenade des Flusses Dange (litauisch Dané). Sie sehen die restaurierten Speicher- und Lagerhäuser, die heute als Hotels bzw. Restaurants genutzt werden, und passieren die Kettenbrücke, 1889 erbaut und heute noch von Hand bedient. Von hier haben Sie einen Blick auf die Ruinen der alten Ordensburg. Ihr ca. 1-stündiger Rundgang durch verschiedene Viertel der Stadt führt teilweise durch gepflasterte Gassen und schmale Straßen. Sie sehen u.a. auf dem Theaterplatz das Wahrzeichen der Stadt, den Simon-Dach-Brunnen mit dem Denkmal des bekannten "Ännchen von Tharau". Sie haben auch ein wenig Zeit zur Verfügung für individuelle Erkundungen. Anschließend Gelegenheit zur Bierverkostung. In einer gemütlichen Gaststätte erfahren Sie mehr über die lange litauische Brautradition. Sie probieren drei verschiedene Biersorten, dazu werden schmackhafte litauische Snacks gereicht. Rückgang zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Nach Plan.

**Memelland per Bus und Boot | ca. 5 Std.**

Sie unternehmen eine kurze Panoramafahrt durch Klaipeda und fahren dann nach Priekule (Fotostopp) und weiter durch ländliche Siedlungen in Richtung des alten König-Wilhelm-Kanals. Sie passieren das alte Zollhaus bei den ehemaligen Schleusen im idyllischen Fischerdorf Dreverna. Spaziergang zum nahegelegenen Naturhafen mit herrlichem Blick auf die Kurische Nehrung. Sie besteigen Ihr Ausflugsboot und genießen eine einstündige Fahrt auf dem Haff mit schönem Ausblick auf die gegenüberliegenden imposanten Wanderdünen. Auf dem Rückweg zum Schiff machen Sie noch eine Fotopause am berühmten Ännchen von Tharau im Herzen der Altstadt von Klaipeda.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Ein sehr problematischer Ausflug, zu allererst war das Boot für die angegebene Kapazität von 30 Gästen zu klein, einige mussten stehen und man konnte auch schlecht sehen. Das erste Boot mit Hilu ist so weit weg von der Küste gefahren, dass man kaum was sehen konnte. Das Boot von Helen ist so nah an der Küste gefahren, dass es sich im Schilf verfangen hat. Auch der Fotostopp am Bahnhof war nicht allzu attraktiv.

**Kurische Nehrung | ca. 5,5 Std.**

Kurze Busfahrt vom Hafen zur Fähre. Überfahrt von Klaipeda nach Sandkrug auf der Kurischen Nehrung. Der landschaftlich reizvolle Streifen erstreckt sich auf einer Länge von ca. 100 km und nur wenigen Kilometer Breite vor der Samlandküste. Vorbei am malerischen Ort Juodkrante (Schwarzort) mit seinen typischen Fischerhäusern fahren Sie nach Nida, dem wohl eindrucksvollsten Ort der Nehrung. Die typische Architektur des Memellandes ist noch gut erhalten. Etwa 30-minütiger Rundgang durch Nida mit etwas Freizeit, bevor Sie das Thomas-Mann-Haus besichtigen. Während Ihrer Rückfahrt zum Schiff genießen Sie Ausblicke auf die höchsten Dünen der Ostseeküste und passieren in Klaipeda das berühmte Ännchen von Tharau.

Generell nach Plan, einige Abweichungen im Zeitplan der Agentur. Wie immer gab es ein paar Beschwerden zum Thema Toilettenstops.

**Kurische Nehrung und Dünenwanderung | ca. 5 Std.**

Sehr oft wird die Kurische Nehrung als "Litauische Sahara" bezeichnet, denn hier gibt es die schönsten und höchsten, teils sandigen, teils bewachsenen Dünen Nordeuropas. Im Jahr 2000 wurde die Kurische Nehrung in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen. Fährüberfahrt über das Kurische Haff und anschließende Weiterfahrt nach Juodkrante. Während eines etwa 45-minütigen Spaziergangs über den sogenannten Hexenberg, einer ca. 40 m hohen bewaldeten Düne, erfahren Sie Sagen und Legenden über die etwa 100 aufgestellten Holzskulpturen. Danach fahren Sie weiter zum Naturschutzgebiet Negelbucht,um Ihre etwa 1-stündige Wanderung durch die stellenweise mit Schafgras, Trockengräsern und Sträuchern bewachsene "Hohe Düne" zu beginnen. Sie erreichen einen Aussichtspunkt und genießen den Blick auf das Kurische Haff. Rückfahrt nach Juodkrante. Nach einem etwa 45-minütigen Aufenthalt fahren Sie zum Strand von Smiltyne. Mit etwas Glück finden Sie während Ihrer etwa 45-minütigen Pause am Strand angespülten Bernstein. Auf dem Rückweg zum Schiff passieren Sie in Klaipeda das berühmte Ännchen von Tharau.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl. Während Ihrer Wanderung zum Aussichtspunkt laufen Sie größtenteils über Sand bzw. unbefestigten Boden.

Generell schöner Ausflug, allerdings stimmt der Zeitplan der Agentur nicht ansatzweise mit den von uns ausgeschriebenen Zeiten überein, die Freizeit in Juodkrante betrug nach dem Spaziergang nur noch 20 Min und auch die Zeit am Strand war nur mit 20 Min bemessen. Die Fahrt zur Negelbucht hingegen dauert über 1 h inklusive Fähre. Da aber tolles Wetter war und die Guides super waren, gab es keine Beanstandungen.

**Kurische Nehrung per Fahrrad | ca. 4,5 Std.**

Sie fahren mit einem Fahrrad gesamt etwa 17 km entlang der Kurischen Nehrung. Zuerst passieren Sie die alte Ritterburganlage und fahren über die berühmte Drehbrücke zum Fähranleger. Nach kurzer Überfahrt erreichen Sie den Ort Sandkrug. Vorbei an der schwedischen Festung radeln Sie bis zur Nordmole. Genießen Sie die malerischen Ausblicke auf die Dünen des Ostseestrandes. Etwas Freizeit am Strand und Rückfahrt über den Berg Hagen. Während der Überfahrt mit der Fähre haben Sie einen schönen Panoramablick auf Klaipeda. Etwa 20 Min. Freizeit im Stadtzentrum und Rückfahrt zum Schiff.

Bitte beachten: Ausflug für sportliche Gäste. Trekkingräder; Helme werden auf Wunsch gestellt. Fahrt teilweise auf holprigen Straßen. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Nach Plan.

**Klaipeda und Palanga | ca. 5 Std.**

Vom Hafen kurze Busfahrt in das Zentrum der Stadt zum Theaterplatz. Hier steht ein Denkmal der Symbolfigur des alten Klaipeda: Ännchen von Tharau. Spaziergang durch die von Fachwerkbauten geprägte Altstadt mit ehemaligen Kontoren, Werkstätten, Wohn- und Lagerhäusern. Weiterfahrt zum 25 km entfernten, landschaftlich sehr schön gelegenen Seebad Palanga. Hier befinden sich Hotels, Cafés und kleine Souvenirläden. Mit dem Bus fahren Sie zum Botanischen Garten mit dem Schloss des Grafen Tyszkiewicz, in dem heute das Bernsteinmuseum untergebracht ist. Nach der Besichtigung Fahrt zur Promenade mit Gelegenheit zu einem Spaziergang. Rückkehr zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Nach Plan. Allerdings war bei der Größe der Gruppe beim Spaziergang nur sehr wenig zu verstehen. Es sollte da über Headsets nachgedacht werden.

**Altstadt mit Burgmuseum | ca. 3 Std.**

Sie spazieren von der Anlegestelle zum Burgmuseum und erfahren hier mehr über die Geschichte der Stadt und der Burganlage. Anschließend unternehmen Sie einen 1,5-stündigen Rundgang durch die Altstadt, teils über kopfsteingepflasterte Gassen und schmale Straßen. Sie sehen u.a. auf dem Theaterplatz das Wahrzeichen der Stadt, den Simon-Dach-Brunnen mit dem Denkmal des bekannten "Ännchen von Tharau". Danach haben Sie ein wenig Zeit zur freien Verfügung für individuelle Unternehmungen. Auf dem Rückweg zum Schiff gehen Sie entlang der Promenade des Flusses Dange (litauisch Dané) und sehen die restaurierten Speicher- und Lagerhäuser, die heute als Hotels bzw. Restaurants genutzt werden. Sie passieren die Kettenbrücke, 1889 erbaut und heute noch von Hand bedient, und blicken von hier auf die Ruinen der alten Ordensburg.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Nach Plan.



**Sa., 23.06., Eckernförde / Deutschland 08.00 – 15.00**

Nette Begrüßung durch Shanty Chor und Infostand, auch ein PHX Stand wurde draußen aufgebaut.

**Stadtrundgang Eckernförde | ca. 2 Std.**

Ursprünglich eine Ansiedlung von Fischern, Kaufleuten und Handwerkern, hat sich die heutige Stadt auf einer Landzunge der Eckernförder Bucht entwickelt. Im 18.Jh. erlebte die Stadt durch Reedereibetriebe und den Bau von Segelschiffen sowie den Seehandel für die Stadt Rendsburg ihren wirtschaftlichen Aufschwung. 1831 wurde das Seebad gegründet und durch den Badebetrieb entwickelte sich ein charmantes Ostseebad, das noch heute zahlreiche Touristen anzieht. Bei dem geführten Rundgang sehen Sie die St. Nicolai Kirche, deren Kanzel und Altar von der berühmten Holzschnitzerfamilie Gudewerdt gestaltet wurden. Sie spazieren an alten Fachwerkhäusern und bunten Fischerhütten entlang und erleben den Charme vergangener Zeiten.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Von Mai bis voraussichtlich September 2018 kann die St. Nicolai Kirche aufgrund von Renovierungsarbeiten nur von aussen besichtigt weren.

Nach Plan.

**Schloss Glücksburg – Wiege der Königshäuser | ca. 5 Std.**

Sie fahren ca. 1,5 Std. zum Schloss Glücksburg nahe der Stadt Flensburg. Als Namensgeber des Ostseeheilbades ist Glücksburg bekannt als "Wiege der europäischen Königshäuser". Könige Englands, Dänemarks, Norwegens und auch Griechenlands haben hier ihre Wurzeln. Nach Ihrer Ankunft erwartet Sie ein Rundgang durch eines der bedeutendsten Schlösser Nordeuropas. Das Wasserschloss ist seit über 400 Jahren im Besitz der Herzöge zu Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, einer Familie die mit fast allen europäischen Königshäusern verwandt ist. Schloss Glücksburg präsentiert eine erstaunliche Sammlung von Gemälden, Skulpturen, Tapisserien, Möbeln, Porzellan, Silber und Waffen. Die anschließende Freizeit für einen Spaziergang oder den Besuch des Rosariums, rundet Ihren Besuch ab. Anschließend fahren Sie zurück zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Nach Plan.

**Marine in Kiel und Laboe | ca. 5 Std.**

Nach etwa einstündiger Busfahrt durch die malerische holsteinische Landschaft erreichen Sie die Landeshauptstadt Kiel. Nach einer Orientierungsfahrt mit Ausblicken auf die Förde und den Seehafen fahren Sie Richtung Laboe an die Außenförde. Die Geschichte der Stadt Kiel ist eng verbunden mit der Seefahrt und besonders mit der Marine, deshalb ist ein Besuch Laboes in Kiel ein Muss. Neben einem traumhaften Blick auf die Kieler Bucht erfahren Sie hier mehr über die Geschichte der Marine in Kiel. Ein Besuch des Denkmals und des U-Boots dürfen hierbei natürlich nicht fehlen. Das Marine-Ehrenmal ist eine Gedenkstätte für die auf See Gebliebenen aller Nationen und Mahnmal für eine friedliche Seefahrt auf freien Meeren. Der 85 m hohe Turm ist eine weithin sichtbare Landmarke an der östlichen Kieler Außenförde. Die Fahrt auf die Aussichtsplattform wird mit einem atemberaubenden Blick belohnt. Anschließend statten Sie dem U-Boot U995 noch einen Besuch ab (Ein/Ausstieg beschwerlich), bevor Sie der Bus zurück zum Schiff nach Eckernförde bringt.

Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl.

Einer der beiden Busse hatte von außen beklebte Scheiben, über 30 Sitzplätze des Busses hatten so sehr eingeschränkte, verschwommene Sicht. Beim ersten Stop sind ca 20 Gäste in den anderen Bus gewechselt, lediglich 4 Gäste im betroffenen Bus hatten dann noch eingeschränkte Sicht. Allerdings keine Beschwerden über die Situation. Der Agentur wurden für diese 4 personen 25% abgezogen. Die betroffenen Gäste haben sich erstaunlicherweise überhaupt nicht mehr gemeldet. Somit konnte die Erstattung nicht weitergegeben werden.

**Hüttener Berge und Whisky Museum | ca. 4 Std.**

Der Ausflug beginnt mit einer Panoramafahrt zum Nord-Ostsee-Kanal, wo Sie einen Fotostopp einlegen. Anschließend geht es am Wittensee vorbei zum Aschberg, wo sich seit einiger Zeit die Globetrotter Lodge befindet. Hier haben Sie etwas Zeit zur freien Verfügung, die Sie für eine Fahrt auf den Aussichtsturm nutzen können, um von hier den schönen Blick auf den Naturpark Hüttener Berge zu genießen. Oder Sie unternehmen einen kleinen Spaziergang zum Bismarckdenkmal. Anschließend fahren Sie in den kleinen Ort Holzbunge, wo im September 2016 ein Whisky Museum eröffnet hat. Nach einer interessanten Führung durch das Museum, in dem über 1.500 Exponate der Whiskysammlung von Thomas Krüger gezeigt werden, verkosten Sie drei unterschiedliche Sorten in stilvollem Ambiente. Nach ein wenig Freizeit fahren Sie wieder zurück nach Eckernförde.

Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl.

Nach Plan.

**Auf den Spuren der Sprotte | ca. 2 Std.**

Ihre Erkundungstour durch Eckernförde steht unter dem Thema Fischerei und Räucherei. Sie starten von der Pier und gehen durch den Innenhafen, in dem sich zahlreiche Boote tummeln, darunter einige wenige Kutter, die bereits im 19.Jh. zum Fischfang auf der Ostsee gefahren sind. Von weitem sehen Sie das alte Hafenfeuer, das 1909 erbaut wurde und unter Denkmalschutz steht. Sie passieren die hölzerne Netzhalle des Ersten Eckernförder Fischvereins, in dem Netze repariert und gelagert werden. Beim Spaziergang durch die alten Gassen erfahren Sie Interessantes über die Sprottenräucherei und die Geschichte der urigen Gebäude, die eng mit der Fischerei verbunden sind. Sie sehen die ehemalige Fischkistenfabrik und besuchen die Alte Fischräucherei, die 1963 ihren Betrieb eingestellt hat und heute als Museum an längst vergangene Zeiten erinnert (Aufenthalt ca. 45 Min.).

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl.

Nach Plan.



Liebe Grüße von Bord

Melanie, Anna, Talina und Wolfgang